

Jahresbericht Seniorenkreis 2019

Dieses Jahr konnten wir einmal mehr ein interessantes und abwechslungsreiches Programm anbieten. Je nach Wetter oder Thema durften jeweils zwischen 40 und 80 Gäste begrüßen.

Das Thema Enkeltrickbetrug ist immer wieder im Gespräch. Wie kann so etwas überhaupt passieren? Senioren die allein leben, werden besonders häufig Opfer von Betrügern. Aber auch für Menschen, die sich noch nicht zu den Senioren zählen. Der Vortrag zeigte mögliche Gefahren auf, gab praktische Tipps, um diesen Kriminellen das Handwerk zu erschweren.

Der Vortrag von Judith Felder war interessant, lehrreich und genau auf unser Publikum zugeschnitten. Sie zeigte uns, wie man heimischen Pflanzen zu Salben, Sirup oder Tee verarbeiten kann.

Ihr Motto: «Ich begegne den Pflanzen mit Respekt und bin dankbar, dass ich sie sammeln darf.»

Zu unseren regelmässigen Veranstaltungen gehören die Krankensalbung und die Bussfeier. Dies waren wieder beliebte Anlässe, um inne zu halten. Auch die herzliche Art von Pater Albert wurde geschätzt.

Die stimmige Musik an der Fasnacht und am Chilbimontag brachten Freude und Schwung in unsern Alltag.

Dieses Jahr durften wir das beliebte Grillieren wieder in der Schurtannen durchführen. Erika und Baptist Elsener verdienen einen ganz besonderen Dank für ihren grossen Einsatz als grosszügige und beliebte Gastgeber.

Mit einem bis zum letzten Platz ausgebuchten Car starteten wir unseren Ausflug bei sonnigem Wetter auf die Jucker Farm in Seegräben. Dort durfte wir in eine atemberaubende Kürbiswelt eintauchen. Tausende verschiedene Kürbisse in allen Formen und Farben gab es zu bewundern. Blauer Himmel, Sonne und die Sicht auf den schönen Pfäffikersee machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Berg der Sehnsucht

Samuel Hügli, 1933 im Berner Seeland geboren, besteigt seit seinem 14. Lebensjahr die Berge. Zuletzt hat er die Schweiz auf ihrer gesamten Grenzlinie umrundet.

Samuel Hügli ist ein leidenschaftlicher und erfolgreicher Bergsteiger. Er führte uns mit seiner Dia-Show in eine faszinierende Bergwelt. Denn «der Berg verzeiht Fehler nie». So beschrieb er nicht nur die Auf- und Abstiege von 48 Viertausender, sondern schilderte auch die Schönheiten und Gefahren beim Wandern und Bergsteigen.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Sponsoren, Gönner und alle die uns in irgendeiner Weise unterstütz haben.

Auch meinem Team, alles Spezialisten und gute Feen sei ihr Einsatz herzlichst verdankt.

Dominik Schmid